

Donnerstag, 23. April 2009

Biogasanlage: Neue Geschäfte für Bauern - 40 Landwirtschaftsbetriebe liefern Rohstoffe

Das gemeinschaftliche Großprojekt Biogas-Anlage in Hardeggen, Donnerstag wurde es feierlich eingeweiht, hat insgesamt rund elf Millionen Euro gekostet. Fünf Millionen Euro investierte C4 Energie für eine Anlage zur Gaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen, weitere sechs Millionen Euro kamen von E.ON Mitte. Ein großes Projekt ist die Biogasanlage auch für die heimische Agrarwirtschaft: Mehr als 40 landwirtschaftliche Betriebe aus der Region haben sich vertraglich langfristig dazu verpflichtet, die Rohstoffe für den Betrieb der Anlage zu liefern. Geschäftszweck der C4 Energie AG ist die dezentrale, grundlastfähige Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern. Dabei betreibt das Unternehmen eigene Anlagen und vermarktet das produzierte Biogas oder die gewonnene elektrische Energie und Wärme. C4 Energie trägt damit ein Stück zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern bei und leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Die Erzeugung von Strom und Wärme aus Biogas ist CO₂-neutral, d.h. bei der Verbrennung wird nur die Menge an Kohlendioxid ausgestoßen, die die Pflanzen während ihres Wachstums aufgenommen haben. Durch Blockheizkraftwerke wird dieser Effekt noch zusätzlich verstärkt, das heißt, es werden sogar CO₂-Emissionen eingespart. Die E.ON Mitte AG mit Sitz in Kassel sorgt seit 80 Jahren für die sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund 1,5 Millionen Menschen im Herzen Deutschlands. In weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen, in Ostwestfalen und Westthüringen liefert E.ON Mitte über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften Strom, Gas, Wasser und Wärme. Aktionäre von E.ON Mitte sind zwölf Landkreise in Hessen, Niedersachsen, Westfalen und Thüringen, die Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG sowie die E.ON Energie AG.